Universität Augsburg 7.6.2013
Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Hauptseminar: „Christoph Martin Wieland: ‚Geschichte des Agathon' "
Dozent: Dr. Friedmann Harzer
ReferentInnen: Alexandra Hoffart, Julia Wankmüller, Maximilian Fügen

Agathon in Syracus

Liebe KommilitonInnen,
am kommenden Freitag möchten wir mit euch einige Themenfelder aus Agathons Syracus-Aufenthalt behandeln. Hierzu möchten wir euch in drei Gruppen aufteilen. Bitte lest die für eure Gruppe angegebenen Texte als Vorbereitung für die Gruppenarbeit. Die jewiligen Arbeitsaufträge werden wir euch dann in der Sitzung mitteilen.

Gruppe 1: (Conrad, Fiedler, Haußmann, Hegenauer, Hoffmann, Hornung, Hurler)

- Lest euch bitte S. 409-438 (9. Buch; 5. Kapitel), S. 441-442 (10. Buch; 1. Kapitel) und S. 495-512 (10. Buch; 5. Kapitel) noch einmal durch. Achtet darauf, inwiefern sich Agathons Menschenbild / Charakter verändert hat und macht euch Gedanken zu Agathons strategischem Handeln in Syracus (im Vergleich zu seinem Handeln in Athen)!
- Lest auch bitte noch einmal (oder überfliegt zumindest) Agathons Schutzrede im Gefängnis von Syracus (12. Buch; 11. Kapitel).

Gruppe 2: (Kittnar, Kocyigit, Lehneis, Lenzgeiger, Martinek, Mayr, Meyer, Pflaum)

- Lest euch bitte das 5. Kapitel von Buch 9 (besonders S. 413 und 434-435) und das 2. Kapitel von Buch 10 (besonders S. 462- 464) noch einmal durch.
- Achtet dabei auf Agathons eigensinniges Verhalten, die Thematik der Eigenliebe und welche Fehler sich daraus ergeben!

Gruppe 3: (Pröbstle, Schuster, Schwarz, Skarus, Steinbichler, Sutter, Thienel, Zgorzali)

- Lest euch bitte im Agathon die Seiten 385 f., 396 f., 415 f. und 431 durch und konzentriert euch dabei auf die unterschiedlichen Staatsformen, für die argumentiert wird.
- Lest bitte im Agathon die letzten Zeilen der Seite 385, die Seiten 362 f. und 429 f.

Im Digicampus findet ihr außerdem zwei Aufsätze, die für eure Gruppenarbeit wichtig sind.

- Thome, Horst: Menschliche Natur und Allegorie sozialer Verhältnisse. (S. 223-226 lesen).
- Schaefer, Klaus: Christoph Martin Wielands Beiträge zur Revolutionsdebatte in der Endfassung seines Romans „Die Geschichte des Agathon". (S. 323-325 lesen).

Achtet hierbei erneut auf die geforderten Staatsformen, mit Bezug auf die Entstehungszeit des Romans (Positionen Wielands bzw. des Erzählers).

Wir freuen uns auf eine ertragreiche Sitzung mit euch am nächsten Freitag!